Hintergrundinfos zum Buch

Fact #1: Die Idee zum Buch verdanke ich einer Doku über Kampfdrohnenpiloten

Die Doku fand ich bei YouTube. Bis dato wusste ich nicht viel darüber, nur dass Kampfdrohnen über einen Joystick gesteuert werden. Das hat tatsächlich viel von einem Computerspiel. Und es macht etwas mit den Piloten, denn viele von ihnen leiden unter PTBS. Aber let´s face it: Ein Waffensystem wird nicht wieder eingestampft, weil es Leid verursacht, das passt nicht zu der Grundidee von *Waffe*. Menschen finden eher perfide Wege der Optimierung. Und So entstand die Idee zu *Das Spiel – Desert Rogue*.

Fact #2: Tim hat seinen Vornamen von dem schwedischen DJ Avicii

Als ich anfing die Idee zu entwickeln, hatte ich schnell ein Bild meiner Hauptfigur im Kopf. Ein junger Mann, blonde Haare, introvertiert, Informatiker. Ein Nerd mit einem großen Sinn für Gerechtigkeit, einem ebenso großen Herz und nicht dem geringsten Funken Interesse an Macht und Status. Einer der nach dem Motto *leben und leben lassen* seinen Weg geht. In der Zeit hörte ich das Album *Stories* von Avicii, der im bürgerlichen Leben Tim Bergling hieß, rauf und runter. Und da der auch blond und introvertiert war, was hätte da nähergelegen!

Fact #3: Tim und ich teilen denselben Kaffeefaible

Ich liebe Kaffee. Und Tim auch. Ich danke dem Gott des Co-Working bis heute für seine Erfindung, denn ich genieße es sehr in Cafés zu sitzen und dort zu arbeiten. Wann immer ich kann, schnappe ich mir meinen Laptop und steuere ein Kaffeehaus an. Und auch, wenn ich beruflich reise, habe ich immer meinen Kaffeebecher dabei. Es ist ein Ritual, das ich seit Jahren pflege, weil ich die Gemütlichkeit und Geborgenheit eines guten Cappuccino sehr zu schätzen weiß. Eine Eigenschaft, die ich gerne an Tim weitergegeben habe.

Fact #4: Die Orte in Tims Berlin gibt es wirklich

Ich war schon seeeeeeehhhhhr oft in Berlin. Zumindest im politischen Teil der Stadt. Schon deshalb und auch weil das Thema es mit sich bringt, habe ich die Geschichte auch im politischen Berlin spielen lassen. Alle Plätze die vorkommen, gibt es tatsächlich. Man kann gut Tims Spuren folgen: Von der Starbucks-Filiale am Pariser Platz, gleich neben der Französischen Botschaft in Richtung Spree, wo man einen wunderbaren Blick auf´s Bundeskanzleramt hat und dann weiter zur Friedrichstraße und der Museumsinsel. Ein schöner Nachmittagsspaziergang durch das Buch.

Fact #5: Die Hausnummer 42 in der Yorckstraße gibt es nicht – Gott sei Dank!

Der einzige Ort, der nicht existiert, ist die Yorckstraße 42. Es gibt die Yorckstraße in Berlin, nicht jedoch die Hausnummer 42. Falls ihr da mal vorbeischauen möchtet, werdet ihr zwischen einem Wohnhaus und einem Baumarkt landen. Gott sei Dank! Ich wollte ein Haus, das es nicht gibt, damit es wirklich Tims Haus ist. Aber dass ich auch noch die Hausnummer 42 würde vergeben können, war für mich der berühmte Wink mit dem Zaunpfahl. Immerhin ist 42 die Antwort auf fast alles. Für ein Nerdbuch wirklich die perfekte Hausnummer!

Fact #6: Alle technischen Tricks im Buch funktionieren tatsächlich

In *Das Spiel – Desert Rogue* kommen diverse technische Tricks und IT-Spielereien vor. Nichts davon ist erfunden. Alle Tricks, die ich einsetze gibt es und sie funktionieren tatsächlich. Manche davon sind in der Realität vielleicht ein wenig komplexer, als ich sie im Buch darstelle, aber alles andere wäre zu Lasten der Lesbarkeit gegangen und das konnte ich natürlich nicht zulassen. Aber es ist nichts davon erfunden. Das hat selbst mich an der einen oder anderen Stelle durchaus gegruselt…

Fact #7: Es gibt einen Soundtrack zum Buch

Tim kann nicht ohne Musik leben. Und ich nicht ohne Musik schreiben. Geht nicht. Deshalb hatte ich beim Schreiben immer Kopfhörer auf und habe mir die Titel aus meiner Spotify-Lieblingssongliste rausgesucht, die zu meiner Stimmung passten. Auf diese Weise ist ein ganz eigener Soundtrack zum Buch entstanden, der die Atmosphäre der Geschichte ziemlich gut wiedergibt. Manche Titel stehen eher für Tim, andere für Bahar und alle sind 100 Prozent Teil des Buchs. Und damit du das beim Lesen nachhören kannst, habe ich eine Playlist angelegt: https://open.spotify.com/playlist/0U0olR0JwIFf1KGA0wi9ME?si=024027aa187d4451

Fact #8: Teil zwei und drei sind bereits in Planung

Kurz nach dem Schreiben von *Das Spiel – Desert Rogue* wurde mir klar: Tims Geschichte ist hiermit nicht zu Ende. Im Gegenteil, sie fängt gerade erst an. Eine Woche lang fand ich es schön, mich mal nicht mit dem Schreiben zu befassen. Dann fing ich an, Tim zu vermissen. Und Bahar. Und Alex. Und Simon. Und ab da war klar, dass ich einen zweiten und dritten Teil schreiben *musste*. Erste Ideen dazu waren ohnehin schon dagewesen. Und jetzt sitze ich daran, zwei weitere Teile zu plotten. Es steckt so viel in dieser Geschichte. Es geht um Mut. Darum das Richtige zu tun. Und letztlich um die Frage, wer wir sein wollen in einer Welt, die zunehmend kalt und abweisend ist.